

## Bibellese – kurze Erläuterungen zu Offenbarung 2

Die Offenbarung zeigt der Gemeinde Jesu, wie sie inmitten einer gottloser werdenden Welt gegen Widerstände und Feindschaften bestehen kann. Es geht um das Festhalten an der Glaubens- und Herrlichkeitsgewissheit.

In sieben Briefen („Sendschreiben“) an junge christliche Gemeinden in Kleinasien (heute: West-Türkei) schreibt Johannes „Bischofsbriefe“. Es sind Visitationsschreiben mit Lob und Kritik und Beauftragungen vom Herrn seiner Gemeinde(n). Aus den Schreiben erkennen wir in welchen geistlichen und politischen Bedrängnissen die Gemeinden stehen. Sie zeigen uns zugleich eine reich entfaltete Christologie (Aussagen über Jesus). Die Siebenzahl bedeutet die Ganzheit, die alle Gemeinden einschließt. Die Sendschreiben sind auf die Gemeinde zugeschnitten, haben aber ein gemeinsames Raster gemeinsam:

1. Anrede an den Engel (Bischof, Leiter) der Gemeinde
2. Selbstvorstellung Jesu: erweitert die Vision vom Menschensohn (1,12-20)
3. Anerkennung und Lob (außer bei Sardes (nur für „einige“) und Laodizäa)
4. Kritik (außer bei Smyrna und Philadelphia)
5. Ernster Bußruf und Androhung des Gerichts
6. Dringende Ermahnung: Wer Ohren hat, der höre...
7. Verheißung / Siegespruch: Wer überwindet (für die, die Glauben halten)

Im Besonderen werden drei Gefahren für die Gemeinde Jesu deutlich:

- a) **Verfolgung** durch den Staat oder aus der Gesellschaft
- b) **Verführung** durch Irrlehre von außen, aber auch innerhalb der Gemeinde denkbar
- c) **Verlust** der ersten Liebe und der ganzen Hingabe

=> dabei ist b) am gefährlichsten, weil durch sie Gehorsam gegen Gottes Wort und Gebot bedroht ist. Falsche Lehre führt zu einem falschen Lebensstil.

### **V.1-7: Ephesus – die erste Liebe ist vergangen**

Jesus ist mitten in der Gemeinde! Aber die tiefe Hingabe (Liebe) nicht mehr. Und dies in einer Stadt, in der Wirtschaft, Migration, religiöse Kulte beherrschend sind (kultureller Schmelztiegel). Es braucht die Rückkehr zum guten Anfang (Baum im Paradies – Gott im Zentrum).

### **V.8-11: Smyrna – in der Verfolgung bewährt**

Im Druck wird für die Gemeinde der Ausblick auf die Siegesbotschaft des Auferstandenen umso wichtiger. Jesus bewahrt und trägt seine Gemeinde durch das Leiden hindurch.

### **V.12-17: Pergamon – durch Irrlehren gefährdet**

Im „Wohnsitz Satans“ (V.13) braucht es die Klarheit der Lehre und des Bekenntnisses (zweischneidiges Schwert, V.12). In der Stadt der Weisheit zählt allein der Name der bleibt (V.17).

### **V.18-29: Thyatira – wenn die Verführung lockt**

In der Stadt von Luxus und ausschweifendem Leben wird die Gemeinde zu einem eindeutigen ethischen und moralischen Lebensstil aufgerufen. Festhalten wider alle Beliebigkeit!

„An alle Kirchen in allen Zeiten richtet sich der Ruf zur Treue und Wachsamkeit“ (Gerhard Maier)